

Oberbürgermeister Simon Faber

**Einbringungsrede der RV 90 zum Hotelstandort Lautrupsbach  
vor dem Rat der Stadt Flensburg am 01. September 2011**

**- es gilt das gesprochene Wort -**

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident,  
meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich möchte heute die Gelegenheit nutzen und noch einige allgemeine Ausführungen zur Einbringung der RV 90 Hotelstandort Lautrupsbach machen.

Seien wir ehrlich – mit der Planung und Ansiedlung von dringend benötigten Hotelkapazitäten haben wir uns in den vergangenen Jahren nicht unbedingt leicht getan. Und das, obwohl ein offenkundiger Bedarf besteht: Mit den derzeitig bestehenden 1.195 Betten in Herbergen mit mehr als 9 Zimmern konnten wir im Jahr 2009 181.645 Übernachtungen erzielen.

Dies entspricht einer Bettenauslastung von 42,2 % übers Jahr gerechnet (zum Vergleich: Lübeck ca. 26%). Wie die Lage in den Sommermonaten aussieht, brauche ich Ihnen sicher nicht beschreiben. Selbst im verregneten Sommer 2011 war die Situation so, dass die FFT einen Aufruf an die Flensburgerinnen und Flensburger herausgab, sie mögen doch bitte schauen, ob sie Kapazitäten zur Aufnahme von Touristen hätten.

Sie alle wissen, dass der Tourismus einer der wichtigsten Wirtschaftszweige unserer Stadt ist. Wenn man nun bedenkt, dass grob gerechnet jede Übernachtung ca. 100 € zusätzlichen Umsatz in die Stadt bringt, ist es mehr als wichtig, dass wir der eindeutig bestehenden Nachfrage ein vernünftiges Angebot gegenüberstellen.

Insbesondere im Bereich der besser ausgestatteten Hotels in den Kategorien über \*\*\* und auch bei Tagungsangeboten ist bei uns ein Bedarf vorhanden, den es dringend zu decken gilt.

Und deshalb, meine sehr geehrten Damen und Herren, schlage ich Ihnen heute diesen Standort als neuen Hotelstandort vor. Und ich habe bewusst diesen Weg gewählt, der von der bisherigen Praxis abweicht. Während wir bisher immer auf Investoren gewartet haben und deren Vorhaben geprüft haben – was zugegebenermaßen häufig dazu geführt hat, dass die Investoren nicht bereit waren sich den von Ihnen geforderten Bedingungen zu stellen – möchte ich diesmal anders ansetzen. Ich möchte, dass wir gemeinsam in den zuständigen Gremien möglichst konkrete Vorstellungen entwickeln, was am vorgeschlagenen Ort gewünscht und möglich ist. Nach dem Aufstellungsbeschluss suchen wir Investoren die zu uns und unserem Projekt passen um mit diesen gemeinsam die konkrete Planung, wie etwa die Zuwegung etc. zu entwickeln. suchen, der bereit ist, mit uns gemeinsam die entsprechenden Pläne zu realisieren.

Ich habe selber einige gute Kontakte im Investorenbereich, die ich zu gegebener Zeit ansprechen werde und darüber hinaus werden wir den Standort u.a. auf Immobilienmessen zu vermarkten.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,  
ich bin mir sicher, dass wir an diesem attraktiven Standort einen Investor finden werden, der unsere Vorstellungen umsetzt und endlich etwas tut, um den dringenden Bedarf an zusätzlichen Hotelbetten abzudecken.

Ich bitte Sie deshalb um ihre Zustimmung.